

Neuer Name für Kaserne

APPEN Der Kreisverband der Linken fordert eine Umbenennung der Marseille-Kaserne in Appen und schlägt als Namensgeber Feldwebel Anton Schmid vor. Der Name stünde für Zivilcourage und Humanität. „Er, der schon vor dem Krieg verfolgten Juden half, blieb sich auch unter den Bedingungen des faschistischen Vernichtungskrieges treu und tat als Leiter einer Versprengten-Sammelstelle in Wilna alles in seiner Macht stehende, um möglichst viele zu retten. Bis zu 300 Juden soll er im Wehrmachts-Lkw über die Grenze nach Weißrussland gebracht haben“, sagt Linken-Sprecher Klaus-Dieter Brüggemann. Der Name Marseille-Kaserne sei mit den Traditionsrichtlinien der Bundeswehr nicht vereinbar. Zu dem Ergebnis kommt das Militärgeschichtliche Forschungsamt. In dessen in diesem Jahr vorgelegten Kurzgutachten heißt es: „In der historischen Forschung ist nicht bekannt, dass sich Hans-Joachim Marseille durch sein gesamtes Wirken oder durch eine herausragende Tat um Freiheit und Recht im Sinne der heute geltenden Traditionsrichtlinien verdient gemacht hat.“